



Korbinians-Medaille für Anton Heindl aus Rosenheim

Beitrag

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Erzdiözese zeichnete der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, im Rahmen des Korbiniansfestes verdiente Gläubige aus. Die Korbiniansmedaillen wurden im Rahmen eines Festgottesdienstes im Freisinger Mariendom verliehen. Zu den Geehrten gehörte auch der langjährige Zweite Bürgermeister der Stadt Rosenheim, Anton Heindl (73) aus der Region Süd der Erzdiözese.

Die Laudatio in Freising

Bei der Laudatio hieß es unter anderem: Anton Heindl ist seit Jahrzehnten in verschiedenen Gremien in Rosenheim aktiv. Seit 1977 ist er Mitglied der Kirchenverwaltung St. Nikolaus, seit 2013 Verbundpfleger der Stadtkirche Rosenheim-Inn, seit 2009 Mitglied im Kuratorium des Caritas-Zentrums Rosenheim und in der Vorstandschaft des Fördervereins der Caritas-Senioren-Begegnungsstätte. Dem Dekanatsrat der Stadt gehört er seit 2014 an und seit 1971 ist er aktives Mitglied in der Kolpingfamilie. Er sammelte Spenden für die Renovierung der Kirche St. Nikolaus und für den Erhalt der Kirchenfenster der früheren Klinikkapelle. Zudem war er 30 Jahre lang Mitglied im Stadtrat Rosenheim, davon 18 Jahre stellvertretender Bürgermeister. Derzeit ist er 1. Vorsitzender des Fördervereins Volkshochschule Rosenheim und Mitglied im Gewerbeverein.

Anton Heindl erinnert sich und erzählt nach der Ehrung:

Es schwingt schon ein wenig Wehmut mit, wenn man so eine hohe Ehrung von der Diözese bekommt, denn dann ist man in der Regel in einem gewissen Alter, meinte Anton Heindl nach seiner Rückkehr nach Rosenheim und erzählt gerne weiter: Aber ich bin dankbar, dass ich so alt werden darf, es geht mir wirklich gut und bin dankbar ehrenamtlich tätig sein zu können.

Geboren und aufgewachsen ist Anton Heindl im Schatten des St. Nikolausturmes am Ludwigsplatz in Rosenheim. Er wurde in eine christliche Familie hineingeboren und auch so erzogen. Als Drittklässler durfte er schon ministrieren, denn das war damals nur nach der Erstkommunion möglich. Besonders gerne erinnert er sich an Zelten an der Prien, an Wanderungen zum Stripsenjoch im Kaisergebirge oder an Übernachtungen auf der Kolpingshütte, an Skilager am Hochkainig, an

Tischtennisturniere, an Drachenflugwettbewerbe, an Radtouren und Wallfahrten nach Tuntenhausen sowie an den Korbiniansfeste in Freising. Ein treuer Wegbegleiter von Anton Heindl war sein Jugendfreund, Sepp Obermaier den er auch zur Primiz fahren durfte, dem heutigen Prälat Josef Obermaier und Bruder des in Bolivien bis zu seinem Tod so erfolgreich tätigen Padre Obermaier.

45 Jahre in der Kirchenverwaltung und fast 1 Million Euro gesammelt

Dem ersten aktiven Teil folgte eine zweite aktive Zeit in der Kirche: 45 Jahre war Heindl in der Kirchenverwaltung tätig, dazu seit 10 Jahren Verbundpfleger der Stadteilkirche Rosenheim-Inn. Vier Stadtpfarrer durfte er begleiten, Stadtpfarrer Josef Krempelsetzer, Stadtpfarrer Anton Fredlmaier, Stadtpfarrer Andreas Zehentmair und seit 2008 Stadtpfarrer Andreas Maria Zach. Aktiv begleitet hatte Anton Heindl auch die Renovierungen von St. Nikolaus, der Loretokapelle und die Heilig-Geist-Kirche. Das waren besonders interessante Aufgaben und stets hohe persönliche Anliegen. Besonders Geschick bewies Anton Heindl, wenn es darum ging, Gelder für Maßnahmen zu akquirieren wie für die neuen Kirchenfenster von der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus und für den Wiedereinbau der Prokop Fenster in die neue Klinikkapelle im RoMed Klinikum Rosenheim. Dabei warb Anton Heindl fast eine Million Euro, eine respektable Summe. Ebenso aktiv begleitete er die Aktionen bei der Gerüstwerbung von St. Nikolaus und der Hl. Geist Kirche. Es waren interessante und schöne Aufgaben und ich war immer wieder begeistert, wie großzügig die Rosenheimer Bürgerschaft war, erzählte Anton Heindl bei seinem Rückblick. Darüber hinaus engagierte sich Anton Heindl im Dekanatsrat Rosenheim, im Kommunalausschuss des Diözesanrates, im Caritaskuratorium Rosenheim und seit 50 Jahren ist er aktives Mitglied bei der Rosenheimer Kolpingfamilie. Auch als Politiker hat Anton Heindl immer die christlichen Werte hochgehalten, sei dies 30 Jahre lang im Rosenheimer Stadtrat oder ebenso 18 Jahre lang als Zweiter Bürgermeister der Stadt Rosenheim. Und neben weiteren ehrenamtlichen Aufgaben in verschiedenen sozialen Einrichtungen oder dem Rosenheimer Gewerbeverband engagierte sich Anton Heindl seit Sommer 2021 als erster Vorsitzender im Hauskrankenpflegeverein Rosenheim.

Anton Heindl resümiert: Es waren und sind schöne und wertvolle Aufgaben ehrenamtlich aktiv zu. Es war aber nicht immer einfach, die christlichen Werte hochzuhalten, manchmal musste ich mich dafür auch verteidigen. Doch als gläubiger Christ stehe ich zu meinen Wurzeln im Glauben und bin fest davon überzeugt, dass unsere römisch-katholische Kirche nie untergehen wird, solange wir an das Gute bei unseren Mitmenschen und an das Gute in der Welt glauben! All dies aber konnte Anton Heindl nur bewerkstelligen, weil seine Familie ihm den Freiraum gegeben haben. Anton Heindl abschließend: Der Zusammenhalt in unseren Familien sind mir sehr wichtig, denn die intakten Familien sind die Grundlage allen christlichen Glaubens wie einer guten und ausgewogenen Gesellschaft!

Fotos: Anton Heindl im Freisinger Dom mit Kardinal Reinhard Marx und mit Rosenheims Stadtpfarrer Josef Maria Zach.





Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Freising
3. Korbinians-Medaille
4. MÃ¼nchen-Oberbayern
5. Rosenheim